



Malschader BLATT

Winter 2025

Die Zeitung für Malstatt seit 1980

FIS

Akti(f) Plus
Aktiv für Familien
und ihre Kinder

FAMILIEN INFO SAARBRÜCKEN

UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG FÜR FAMILIEN UND ALLEINERZIEHENDE

fis.zbb-saar.de

UNSER ZIEL:

**Ihre Lebenssituation
verbessern – persönlich,
finanziell und sozial.**

WER KANN SICH AN UNS WENDEN?
**Familien, Elternpaare oder
Alleinerziehende, die:**

- MIT KINDERN IM GEMEINSAMEN HAUSHALT LEBEN
- DIE BÜRGERGELD (AUCH ERGÄNZEND
ODER AUFSTOCKEND) ERHALTEN
- LEISTUNGEN VOM SOZIALAMT ERHALTEN
- KINDERZUSCHLAG ERHALTEN ODER
EVENTUELL ANSPRUCH DARAUF HABEN
- VON ARMUT BEDROHT

**BERATUNG AUCH
KOMFORTABEL VON
ZUHAUSE AUS!**
Datenschutzkonform
über Chat/Videochat,
freigegebene gemeinsame Ordner
und optional gemeinsame
Arbeiten an Dateien.
Mail an:
fis@zbb-saar.de

QR-CODE: KONTAKT



66115 SAARBRÜCKEN
ERNST-ABBE-STR. 9
TEL.: 0681 - 94 75 73 83
E-MAIL: FIS@ZBB-SAAR.DE
INTERNET: FIS.ZBB-SAAR.DE

Das Projekt „FIS“ Familien Info Saarbrücken wird im Rahmen des Bundesprogramms „Akti(f) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach
Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken
Ernst-Abbe-Straße 10 | D-66115 Saarbrücken | <https://zbb-saar.de>



Das nächste Molschder Blatt erscheint im April 2026. Redaktionsschluss ist der 28. Februar 2026.

Wir bitten, die Anzeigen unserer Werbekunden freundlich zu beachten. Für Beiträge oder Werbeanzeigen können Sie sich gerne an die Redaktion wenden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Impressum

Druck: Reha GmbH Saarbrücken
Auflage: 6.700 kostenlos verteilt im Unteren und Oberen Malstatt
Herausgeber: Stadtteilbüro Malstatt, Ludwigstr. 34, 66115 Saarbrücken, Tel. : 9 47 35-0, Fax: -29
Email: sbm@dwsaar.de
Redaktion: Hana Jelassi (SBM, ViSdP), Eva Lichtenberger (SBM), Natanael Yehuda (SBM), Anne Lehnert (ZAM)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Gemeinwesenarbeit auf der Rußhütte.....	4
Aufwertung Wilhelm-Meyer-Brücke und Leipziger Platz.....	5
Neues vom Stadtteilverein.....	6
Geschichten unterwegs.....	7
Willkommen im Kulturcafé.....	7
Menschen aus Malstatt.....	8
Herbstfest auf dem Äsche.....	8
Halloween Highlight auf dem Kirchberg.....	9
Barrieren für Blinde und Sehbehinderte	10
ZAM-Ausflug ins Mitmach-Museum.....	10
Der CAP-Markt in der Lebacher Straße	11
Der alte Friedhof am Jenneweg.....	12
Britta Wilkin von „Zuhause in Molschd“.....	13
Hauptsach gudd gess.....	16
Weihnachtsgottesdienste.....	18

Wohlfühl-Wohnen im Alter



Sie suchen nach einer Wohnung, in der Sie ein selbstbestimmtest Leben führen können?

Die „**Seniorenwohnanlage Lahnstraße**“ bietet Ihnen alles was dazu benötigt wird:

- Helle 1,5 und 2 ZKB Wohnungen
- 46-56 m² mit Balkon
- rollstuhl- und rollatorengerecht
- Zusatzleistungen des ambulanten Pflegedienstes „AWO zu Hause“ können beliebig kombiniert werden.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen zu unserer Seniorenwohnanlage erhalten Sie bei:

Herrn Daniel Spang
Seniorenwohnanlage
Lahnstraße 19
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 97 14 911
swa-lahnstrasse@t-online.de



Gemeinwesenarbeit auf der Rußhütte gestartet

Seit Juli 2025 ist die Gemeinwesenarbeit (GWA) Malstatt der Diakonie Saar mit einer neuen Anlaufstelle auf der Rußhütte präsent. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür stellten sich die Mitarbeitenden Anwohnenden des Quartiers, Vertreter*innen aus Verwaltung und Politik sowie Interessierten vor.

„Das Interesse war groß – es gab viel persönlichen Austausch mit den Anwohnenden“, freut sich Lea Scherer, Sozialarbeiterin des Stadtteilbüros Malstatt auf der Rußhütte. Neben Erinnerungen an die Geschichte der Rußhütte wurde auch über Ideen und Wünsche für die Zukunft der Rußhütte gesprochen. Zentrale Themen sind bereits deutlich geworden: das Fehlen von Räumlichkeiten und Treffpunkten, die Infrastruktur vor Ort, sowie der soziale Zusammenhalt und die Vernetzung im Quartier. Über den Tag verteilt besuchten mehr als 50 Menschen die neuen Räumlichkeiten. Neben zahlreichen Anwohnenden waren auch Tobias Raab (Sozialdezernent, LHS) und Ilka Borr (Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales, LHS) vor

Ort. Ebenso zeigten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtratsfraktionen von SPD, CDU und Grünen sowie des Bezirksrats Mitte der LHS großes Interesse.

Die Erweiterung des seit 1979 bestehenden Gemeinwesenprojekts „Stadtteilbüro Malstatt“ im Unteren Malstatt wurde durch die Förderung der Landeshauptstadt Saarbrücken ermöglicht. „Ich glaube, wir haben als Stadtverwaltung gesehen, spätestens auch beim Hochwasser, wie wichtig es ist, dass wir hier eine Präsenz vor Ort haben, für die Arbeit im Quartier, für die Menschen, mit den Themen, die sie bewegen“, sagte Tobias Raab (SPD), Sozialdezernent der Landeshauptstadt.

Auch das Bürgerforum „Wir auf der Rußhütte“ (WIR) sieht die Präsenz der Diakonie durchweg positiv und freut sich auf neue Impulse. „Insbesondere nachdem das Quartier seit vielen Jahren vom Rückzug und Wegfall von Angeboten, kleinen Geschäften und Begegnungsmöglichkeiten geprägt ist,“ fasste Imma Gütschow vom Bürgerforum WIR



Die neue Anlaufstelle auf der Rußhütte zusammen. Durch den Tag begleiteten Stefan Gebhardt (Abteilungsleitung Offene Soziale Arbeit, Diakonie Saar), Eva Lichtenberger (Einrichtungsleitung Stadtteilbüro Malstatt) und die beiden Fachkräfte vor Ort, Hana Jelassi (Quartiersmanagement Malstatt) sowie Lea Scherer.

Mit dabei waren auch Mitglieder des Bürgerforums „WIR auf der Rußhütte“, das die Etablierung eines Sozialraumprojektes auf der Rußhütte angestoßen hat und den weiteren Prozess engagiert mitgestalten wird.

Text: Stefanie Stein, Diakonie Saar
Bilder: Hana Jelassi, Diakonie Saar

Kontakt

Stadtteilbüro auf der Rußhütte

Lea Scherer

Mail: lea-scherer@dwsaar.de

Telefon: 01523 8364479

v.l.n.r.: Stefan Gebhardt, Eva Lichtenberger, Hana Jelassi, Gabi Braun, Lea Scherer und Imma Gütschow

Aufwertung an der Wilhelm-Meyer-Brücke und des Leipziger Platzes



Antonio Di Lorenzo und Caroline Trunzler stellen die Maßnahme vor

Am 30. Oktober 2025 luden die Landeshauptstadt Saarbrücken, das Quartiersmanagement Malstatt und das Stadtteilbüro Malstatt der Diakonie Saar alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Vorstellung einer geplanten Maßnahme ein, die zur Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindung an die Wilhelm-Meyer-Brücke im Obe-

ren Malstatt sowie der Aufwertung des Leipziger Platzes führen soll.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“. Sie wird zu zwei Dritteln von Land und Bund gefördert, ein Drittel finanziert die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Mehr Sicherheit und höhere Aufenthaltsqualität

Den Plänen entsprechend soll die Infrastruktur für den Rad- und Fußverkehr im Bereich des Brückenkopfes der Wilhelm-Meyer-Brücke durch breitere Gehwege und deutlich gekennzeichnete Fahrbeziehungen verbessert werden. Außerdem werden im Projektgebiet neue Bäume gepflanzt und bisher versiegelte Flächen entsiegelt. Auf dem Leipziger Platz sollen künftig klar struktu-

rierte Wege, eingefasst von Bäumen und Grünflächen, die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Ideen aus erster Beteiligungsveranstaltung sind miteingeflossen

Im September 2023 fand eine erste Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zu der Maßnahme an der Wilhelm-Meyer-Brücke statt. Dabei kamen viele wertvolle Ideen und Anregungen zusammen, die in die Entwurfsplanung miteingeflossen sind – darunter auch der Wunsch nach der Aufwertung des Leipziger Platzes. Die Anwesenden begrüßen die Umsetzung der Maßnahme. Ein Baubeginn ist für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Die Bauzeit wird auf etwa acht Monate geschätzt.

Text und Bild: Hana Jelassi, Quartiersmanagement Malstatt

Wohnen 2.0



Mit ein paar Klicks ins neue Zuhause.
Einfach registrieren und Wohnungsangebote erhalten.



www.mehr-als-gewohnt.de
St. Johanner Straße 110 · 66115 Saarbrücken

Neues von „Malstatt gemeinsam stark“ e.V.

Vorstandsumbesetzung: Ein Danke an Ellen und Sigrid

In einer kurzweiligen und informativen Mitgliederversammlung hat der Stadtteilverein „Malstatt gemeinsam stark“ (MAGS e.V.) am 27. September Ellen Grahn und Sigrid Jost aus dem Vorstand verabschiedet. BeidesindauspersönlichenGründen aus ihren Ämtern ausgeschieden.

Manfred Rinnert neu im MAGS-Vorstand

Von den Mitgliedern neu in den Vorstand gewählt wurde Manfred Rinnert. Der Rastpfuhler wird das Amt des Schriftführers von Ellen Grahn übernehmen.

Im Verein freut man sich nun auf die Events des nächsten Jahres. Zu diesen gehört u.a. das Demokratiefest, welches am Samstag, den 23.



Guido Vogel-Latz überreichte Ellen Grahn einen Blumenstrauß

Ein dickes Dankeschön gab es insbesondere für das Engagement von Ellen Grahn zur Schaffung von mehr KITA-Plätzen und dem nun, auf Initiative von Sigrid Jost, regelmäßig stattfindenden Flohmarkt auf dem Pariser Platz.



Manfred Rinnert ist neu im Vorstand

„Wir fangen schon mal an...“ – MAGS installiert Hundekotbeutelspender auf dem Hambacher Platz



Seit September hängt am Hambacher Platz im Saarbrücker Stadtteil

Malstatt ein neuer Hundekotbeutelspender. Dieser ist eine Spende des Stadtteilvereins MAGS e.V. (Malstatt gemeinsam stark) und wird vom Vereinsmitglied und Hundebesitzerin Ulli Wagner in Zukunft regelmäßig bestückt. Es ist der zweite Spender dieser Art: Einer hängt bereits in der Hochwaldstraße im Oberen Teil des Quartiers.

„Wir wollen mit dieser Aktion ein Zeichen setzen, dass man bereits mit kleinen Aktionen effektive und wirksame Veränderungen zum Positiven bewirken kann“, erklärte Vereins-Vorsitzender Guido Vogel-Latz. „Wir hoffen, dass viele Hundebesitzer zukünftig von dem kostenlosen



Sigrid Jost auf dem Flohmarkt

Mai zum 3. Mal auf dem Hambacher Platz durchgeführt wird. Passend dazu wird im Laufe des 1. Halbjahres 2026 eine Fahrt auf das Hambacher Schloss bei Neustadt an der Weinstraße anvisiert. Der Wiege der deutschen Demokratiebewegung.

Toll angenommen werden die regelmäßigen Veranstaltungen „Kulinarik verbindet“ und „Offenes Singen“. Sie werden einmal im Monat fortgeführt.

Angebot Gebrauch machen und damit zu mehr Sauberkeit auf diesem Platz beitragen.“

Abgeschlossen ist eine Beteiligungskaktion rund um den Hambacher Platz, bei dem es im Sommer eine Bürgerbefragung gab. In über 80 Einzelinterviews mit Bürgerinnen und Bürgern hat sich unter anderem herausgestellt, dass Müll ein großes Problem auf dem Platz ist.

Hier steht man im regen Austausch mit dem ZKE und strebt eine regelmäßige Zusammenarbeit an.

Text und Bilder: Stadtteilverein MaGS e.V.

Geschichten unterwegs

Der Lesebollerwagen bringt Bücher auf Malstatts Spielplätze

In Malstatt ist ein ganz besonderes Projekt ins Rollen gekommen: der Lesebollerwagen! Gemeinsam haben die Präventionsnetzwerkstelle Kinderarmut für Malstatt/Burbach und der Kultur- und Lesetreff Malstatt diese Idee auf die Beine gestellt – mit viel Herzblut und der Freude am gemeinsamen Lesen.

Ab dem Frühjahr 2026 ziehen wir einmal im Monat mit unserem liebevoll gepackten Bollerwagen durch den Stadtteil und machen Halt auf verschiedenen Spielplätzen. Am 31. März 2026 sind wir zwischen 13:30 und 15:00 Uhr auf dem Spielplatz am „Grünen U“ anzutreffen.

Mit dabei:

eine bunte Auswahl an Kinderbüchern, spannende Geschichten zum

Zuhören, kreative Mitmachaktionen – und ganz viel Lust auf Sprache, Fantasie und gemeinsames Erleben. Der Lesebollerwagen bringt nicht nur Bücher an Orte, an denen sie vielleicht nicht immer im Mittelpunkt stehen – er lädt auch zum Entdecken ein.

Wir lesen vor, erzählen, lachen und basteln gemeinsam. So entstehen ganz nebenbei erste Berührungen mit der Welt der Bücher – locker, spielerisch und mitten im Alltag.

Die Idee dazu kam aus dem Wunsch heraus, Kindern in Malstatt mehr Gelegenheiten zu schenken, Geschichten kennenzulernen und in Fantasiewelten einzutauchen. Denn Bücher können so viel: sie öffnen Türen, wecken Neugier und machen Mut.



Der Lesebollerwagen ist für uns mehr als nur ein Projekt – er ist ein kleiner fahrbarer Treffpunkt, der Begegnung, Freude und Geschichten dorthin bringt, wo Kinder sind. Und manchmal reicht genau das, um den Funken fürs Lesen zu entzünden.

Text und Bild Präventionsnetzwerkstelle
Kinderarmut für Malstatt/Burbach
und der Kultur- und Lesetreff

Willkommen im Kultcafé

„Kulturelles Flair bei Kaffee & Kuchen“

Der Kultur- und Lesetreff Malstatt, das AWO-Stadtteilprojekt „Zu Hause in Molschd“ und die Zukunftsarbeit Molschd „ZAM“ bieten ab Januar 2026 eine gemeinsame Veranstaltung an. Wir freuen uns, Sie in unseren Kultcafés regelmäßig begrüßen zu dürfen.

Termin: 27.01.2026, von 13.30 -16 Uhr im Kultur- und Lesetreff Malstatt, Im Knappenroth 2-4, 66113 Saarbrücken

Termin: 24.03.2026, von 13.30 -16 Uhr im AWO Seniorenzentrum Johanna-Kirchner-Haus

Text und Bild: Kultur- und Lesetreff

Wir möchten Ihnen in gemütlicher Atmosphäre einen Treffpunkt anbieten, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen eine gute Zeit zu verbringen. Zusätzlich wird es bei jedem Kultcafé ein kulturelles Angebot geben, wie beispielsweise Lesungen, Ausstellungen, Vorträge und Workshops um Kreativität und Austausch zu fördern.

Die Kultcafés finden im Wechsel im Kultur- und Lesetreff Malstatt, im AWO Seniorenzentrum Johanna-Kirchner-Haus und im Café ZAM statt. Anmeldung ist erwünscht.



Anmeldung per E-Mail

britta.wilkin@lvsaarland.awo.org
oder unter
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de

Menschen aus Malstatt: Eyman Mohammad

Mit Herz und Engagement für die Kinder unserer Stadt



Eyman Mohammad

Eyman Mohammad – geboren in Syrien, lebt seit 2012 in unserem Stadtteil und bringt sich seither aktiv in die Gemeinschaft ein. Als Erzieherin bei der Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet sie täglich mit viel Freude und Geduld mit den Kindern und begleitet die Jüngsten auf ihrem Weg ins Leben. „Manchmal ist es natürlich anstrengend, vor allem, wenn viele Kinder gleichzeitig Aufmerksamkeit brauchen. Aber ich finde es wichtig, dabei ruhig zu bleiben und jedem Kind die Zeit zu

schenken, die es braucht“, erzählt sie.

Gerade diese persönlichen Momente geben Eyman Kraft: Besonders bewegt hat sie einmal die Erfahrung, wie ein schüchternes Kind begann, ihr zu vertrauen und mit ihr zu spielen. „Das hat mir gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist – und wie sehr Kinder wachsen können, wenn sie sich geborgen fühlen.“ Stolz erfüllt sie, wenn Kinder neue Fähigkeiten entdecken oder selbstständig werden: „Es macht mich glücklich, die Entwicklung jeden Tag zu sehen.“ In ihrer Freizeit findet Eyman Ruhe und Inspiration in der Natur. Ihr Lieblingsort ist der Deutsch-Französischen Garten (DFG) – wo sie gerne spazieren geht und das grüne Saarbrücken genießt. „Hier kann ich abschalten und Kraft für den Alltag schöpfen“, sagt sie.

Auch die Gemeinschaft und das freundliche Miteinander in Malstatt weiß sie zu schätzen: „Die Kinder, die Eltern und das Team – wir unterstützen uns gegenseitig. Das

macht die Arbeit und das Leben hier besonders.“ Viele Freunde und Kolleginnen teilen mit ihr die Leidenschaft, Kinder zu fördern und beim Wachsen zu begleiten.

Erlebnisse wie das Kennenlernen neuer Länder und Kulturen haben Eyman geprägt und ihren Blick auf die Welt erweitert. Offenheit und gegenseitige Unterstützung sind ihr daher ein Herzensanliegen. Ihr Tipp an alle, die in Malstatt leben: „Seid offen gegenüber euren Nachbarn und nutzt die vielen Angebote für Kinder und Familien. Unsere Gemeinschaft lebt davon, dass wir zusammenhalten und voneinander lernen.“

Mit ihrem Engagement steht Eyman Mohammad exemplarisch für viele Menschen in Malstatt, die das Miteinander Tag für Tag mit Herz gestalten.

Text und Bild: Redaktion, Stadtteilbüro

Herbstfest auf dem „Äsche“

In der ersten Woche der Herbstferien gab es ein großes Kinderfest auf dem Abenteuerspielplatz Meiersdell. Es fand schon zum zweiten Mal statt.

Gemeinsam feiern

Das Herbstfest auf dem „Äsche“ war für alle Kinder und Jugendlichen aus Malstatt. Es kamen auch Kinder vom Eschberg. Die Teams vom Abenteuerspielplatz Meiersdell, vom Abenteuerspielplatz Eschberg und von der ZAM organisierten das Fest. Manche Kinder kamen mit der Kirchbergschule oder dem Kinderhaus, andere mit ihren Eltern und

Geschwistern.

Spielen und Basteln

Die Kinder konnten Halloween-Motive gestalten, Kreisel aus alten CDs basteln oder Holzschilder bemalen. Auch gruselige Gesichter wurden auf Wunsch geschminkt. Die Kinder und Jugendlichen konnten auch Fußball spielen, an einer Bewegungs-Olympiade teilnehmen oder Wikinger-Schach spielen. Wer Hunger hatte, konnte Stockbrot über dem Feuer backen. Es gab auch ein Buffet. Besonders beliebt waren die frischen Waffeln.

Text und Bild: ZAM



Halloween-Highlight auf dem Kirchberg

Der Herbst ist vorbei, und mit ihm auch die bunten Blätter, das Herbstleuchten und die lustigen Halloween-Momente. Viele erinnern sich gerne an diese schöne Zeit: Spaziergänge durch raschelndes Laub, gemütliche Nachmittage und natürlich das fröhliche Gruseln am Halloweenabend. Auf dem Kirchberg in Malstatt wurde das Fest in diesem Jahr besonders schön gefeiert – mit vielen Kindern, Familien und Freunden.

Am 31. Oktober wurde fröhlich Halloween gefeiert. Etwa 250 Kinder, Eltern und Nachbarn waren dabei.

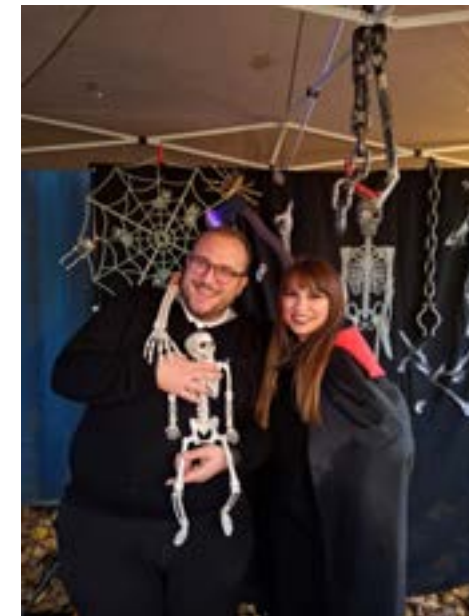
Überall sah man bunte Kostüme, lachende Gesichter und viele kleine Geister.

Organisiert wurde das Fest vom Sozialraumteam Malstatt, dem KiBiz Malstatt, dem Förderverein der Kirchbergschule und dem Stadtteilbüro Malstatt. Es gab tolle Angebote für Kinder: Spielen, Malen, Basteln und leckeres Essen. Besonders beliebt war das Lagerfeuer sich aufwärmen.

Die Stimmung war richtig schön. Viele sagten, dass sie sich wünschen, dass es nächstes Jahr wieder

so ein Fest gibt. Und wer weiß – vielleicht leuchten auf dem Kirchberg bald wieder Kürbisse und Laternen!

Text und Bilder: Natanael David Yehuda, Stadtteilbüro Malstatt



Barrieren für Blinde und Sehbehinderte

Erfahrungen von Ingeborg Damaske

Viele Menschen denken zuerst an sichtbare Hindernisse, wenn es um Barrieren geht. Dazu gehören zum Beispiel hohe Bordsteine oder unebene Wege. Für blinde und sehbehinderte Personen sind solche Hindernisse ein großes Problem. Aber es gibt noch mehr Schwierigkeiten, über die wir mit Ingeborg Damaske gesprochen haben. Sie ist blind und sehr aktiv. Sie gibt uns Einblicke in die Herausforderungen, die sie im Alltag erlebt.

Die Welt ist auf das Sehen ausgerichtet

Ingeborg Damaske sieht ein grundsätzliches Problem: Die ganze Welt ist auf das Sehen ausgerichtet. Für Hinweise und Warnungen gibt es oft Schilder. Manchmal sind andere Menschen auch gedankenlos. Zum Beispiel hilft es ihr nicht, wenn jemand auf etwas zeigt, um ihr den Weg zu zeigen. Besser ist es, wenn die Person sagt: „Kommen Sie mit“ und vorausgeht.

Ingeborg Damaske weiß, dass es schwierig ist sich in Menschen hin-

neinzusetzen, die nicht sehen können. Aber es sollte ein Bewusstsein dafür geben, dass auch blinde Menschen oder Menschen im Rollstuhl Teil der Gesellschaft sind. Das sollten Kinder schon in der Schule lernen.

Herausforderungen im öffentlichen Raum

Ingeborg Damaske findet es positiv, dass in Saarbrücken vieles zu Fuß erreichbar ist. Es gibt in der Innenstadt wenig Barrieren. Aber große Treppen, wie beim Rathaus, sind schwierig. Auch die Lebacher Straße zu überqueren kann problematisch sein. Positiv sind das akustische Signal an Ampeln und auch die Bodenleitsysteme und die Ansage an den Haltestellen.

In Gebäuden gibt es manchmal Probleme, besonders in Aufzügen. Wenn der Aufzug keine Sprachausgabe hat, fällt es Damaske schwer, ihn zu benutzen.

Sogar barrierefreie Toiletten können viele Fragen aufwerfen, weil nicht

klar ist, wo was ist. Eine einheitliche Gestaltung wäre hier hilfreich.

Insgesamt gibt es viele Möglichkeiten, das Leben blinder und sehbehinderter Menschen zu erleichtern. Damaske ermutigt, Menschen mit Behinderungen anzusprechen, wenn man denkt, dass sie Hilfe brauchen. Eine gute Frage ist: „Kann ich Ihnen helfen und wenn ja, wie?“

Text und Bilder: Anne Lehnert, ZAM



Bild links: Blindenzeichen, Bild rechts: Ansage an der Saarbahn-Haltestelle

ZAM-Ausflug ins Mitmach-Museum

Im Oktober hat die ZAM zusammen mit den Teilnehmer*innen des Dienstags-Treffs in der Bülowstraße einen Tagesausflug für Menschen über 65 Jahren organisiert. Die Gruppe ist nach Pirmasens ins Dynamikum gefahren.

Das Museum beschäftigt sich mit dem Thema Physik. Das Besondere: jedes Ausstellungsstück darf angefasst und benutzt werden. Das macht natürlich nicht nur Kindern Spaß. Es ist für Jung wie Alt ein tolles Erlebnis. Leider ist die Cafeteria inzwischen geschlossen. Die Köchin vom Café ZAM hat deshalb für alle leckere gefüllte Teigtaschen als

Proviant vorbereitet. Die haben die Ausflügler*innen zusammen zur Mittagszeit gegessen.

Danach sind einige Teilnehmer*innen noch in die Stadt gegangen. Die anderen haben sich noch im Museum die Zeit vertrieben. Um 15:30 sind alle gemeinsam mit dem Zug zurück nach Saarbrücken gefahren.

Text und Bild: ZAM



Der CAP-Markt ein Treffpunkt in Malstatt

Der CAP-Markt in der Lebacher Straße



CAP-Markt in der Lebacher Straße

ähnliches Sortiment wie die Edeka-Märkte. So können die Kundinnen und Kunden in der Nähe gut und günstig einkaufen. Im CAP-Markt gibt es auch persönliche Beratung und Service. Zum Markt gehört eine Bäckerei mit einem kleinen Café. Der Verkaufsraum ist barrierearm, was für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität gut ist. Kundinnen und Kunden unterstützen auch das inklusive Konzept, wenn sie im CAP-Markt einkaufen.

Den CAP-Markt in der Lebacher Straße gibt es seit fast 15 Jahren. Er ist ein besonderer Markt, weil er ein inklusives Konzept hat. Das bedeutet, dass sich hier alle Menschen wohlfühlen sollen, sowohl beim Einkaufen als auch bei der Arbeit.

Inklusives Konzept

Die Buchstaben CAP stehen für Chance, Arbeit und Perspektive. Die CAP-Märkte möchten besonders Menschen mit Behinderungen unterstützen. Geschäftsführer Thomas Vogelgesang sagt: „Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen. CAP-Märkte stehen für Vielfalt, Nachhaltigkeit und soziales Miteinander.“

Im Saarland gibt es noch vier andere CAP-Märkte, in ganz Deutschland sind es über 100.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Den CAP-Markt in der Lebacher Straße gibt es seit 2011. Hier arbeiten 18 Menschen, davon haben 9 eine Behinderung. Jeder arbeitet nach seinen Stärken und Fähigkeiten. Das können Aufgaben im Verkauf, bei der Warenpräsentation, an der Kasse oder im Lager sein. Fachkräfte passen die Aufgaben an, damit sie barrierearm sind. Der wertschätzende Umgang miteinander ist allen sehr wichtig. So entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Sortiment und Verkaufsraum

Der CAP-Markt arbeitet mit Edeka zusammen. Deshalb hat er ein

Text und Bilder: Anne Lehnert, ZAM

CAP-Markt Saarbrücken

Lebacher Str. 86, 66113 Saarbrücken

Tel.: 0681 740349

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CAP-Marktes

Der alte Malstatter Friedhof am Jenneweg

Der Malstatter Friedhof am Jenneweg wurde 1879 eröffnet und schon 1912 wieder geschlossen. Inzwischen dient er als Grünfläche.

Wo die Malstatter früher ihre Toten beerdigten

Früher beerdigten die Menschen in Malstatt ihre Toten auf Friedhöfen rund um die evangelische und die katholische Kirche. Doch die Bevölkerung wuchs nach 1856 durch die Burbacher Hütte stark an. Dadurch wurden die alten Friedhöfe zu klein. Die Stadt wollte die Friedhöfe auch aus hygienischen Gründen am Stadtrand anlegen. Deshalb wählte sie das Meiersdell als neuen Standort.

Die Geschichte des Friedhof am Jenneweg

Der Friedhof wurde 1879 fertig und ab 1880 genutzt. 1886 begann die Stadt, den Friedhof zu erweitern. 1905 hatte er seine endgültige Größe. In dieser Zeit entstanden auch die Einfassungsmauern, die Leichenhalle und das Haus für den Friedhofsgärtner.

Als der Friedhof voll war, entschied die Stadt, ihn nicht zu vergrößern. Stattdessen sollten auch die Malstatter den Burbacher Waldfriedhof nutzen. Die Bürger protestierten vergeblich gegen diesen Beschluss. 1932 wurde die Leichenhalle abgerissen, weil sie baufällig war. Im

Zweiten Weltkrieg wurden viele Gräber durch Trümmersammlungen (z.B. Metall) beschädigt. Einige wurden danach wiederhergestellt.

Ehrengräber und Ehrenmal

Auf dem Friedhof gibt es zwei Ehrengräber. Eines ist das vom Malstatter Bürgermeister Wilhelm Meyer, nach dem die Fußgängerbrücke benannt ist. Das andere Grab ist von Kaufmann Georg Heckel. Außerdem gibt es ein Ehrenmal für Soldaten, die im Krieg 1871 gefallen sind.

Text und Bilder: Anne Lehnert, ZAM



Bild links: Alte Gräber auf dem Friedhof
Bild unten: Der Grabstein von Bürgermeister Wilhelm Meyer



Britta Wilkin von „Zuhause in Molschd“

Seit März 2025 gibt es ein neues Gesicht in Malstatt. Die Sozialpädagogin Britta Wilkin leitet seitdem das AWO Quartiersprojekt „Zuhause in Molschd“.

Bewährte und neue Angebote bei „Zuhause in Molschd“

Das AWO Quartiersprojekt „Zuhause in Molschd“ hat seinen Standort im Seniorenzentrum Johanna-Kirchner-Haus. Das Ziel der Angebote ist, dass ältere Menschen möglichst lang in ihrem Zuhause leben können. Wilkins Vorgängerin Susanne Hohlfeld-Heinrich hat das Quartiersprojekt aufgebaut und zehn Jahre lang geleitet. Von ihr hat Britta Wilkin die Leitung im März übernommen.

Wilkin führt viele Angebote weiter, die sich bewährt haben, zum Beispiel das Kulturfrühstück und die Bewegungsgruppe. Auch das Sommerkonzert mit Studierenden der Musikhochschule findet weiterhin statt. Andere Kurse hat sie neu begonnen. Viele davon werden von Anwohnerinnen aus dem Quartier angeleitet, zum Beispiel der Meditationskurs, der Mal- und Zeichenkurs und Chinesische Bewegungsübungen. Außerdem gibt es neuerdings die Molschder Spaziertreffs, einen Kurs zu gewaltfreier Kommunikation und immer wieder auch Ausflüge. Ab Januar wird es in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Lesetreff (KuLT) und der ZAM die Kultcafés

geben: Kaffee, Kuchen und ein kulturelles Angebot.

Zwischen Malstatt und Riegelsberg

Malstatt erlebt Wilkin als quirligen, lebendigen Stadtteil, in dem viele interessante und offene Menschen leben. Sie findet es auch spannend, dass in Malstatt viele Kulturen miteinander leben und voneinander profitieren. Dass die Menschen so offen und aktiv auf sie zugegangen sind und sie so herzlich empfangen haben, hat es ihr leicht gemacht zu starten.

Britta Wilkin hat noch eine weitere Aufgabe. Sie arbeitet im Freiwilligenbüro der AWO in Riegelsberg und organisiert Bildungsseminare für junge Leute, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BuFDi) leisten. Bevor sie nach Malstatt gekommen ist, hat sie daneben ein Präventionsprojekt „Gesund Altern und Pflege im Quartier“ in Spiesen-Elversberg geleitet.

Private Interessen: Geselligkeit und Sport

Britta Wilkin ist ein geselliger Mensch und verbringt gern Zeit mit Familie und Freunden. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt auf dem Land, mit Garten und Hund. Auch der Sport ist ihr



wichtig. Sie wandert gern und spielt Volleyball. Im Sportverein ist sie außerdem Orga-Wartin.

Monatsplan per Mail oder Post

Wer sich für das Angebot von „Zuhause in Molschd“ interessiert, kann sich per Telefon oder Mail bei Britta Wilkin melden. Sie schickt dann gern den Monatsplan per Mail oder per Post zu.

Text und Bild: Anne Lehnert, ZAM

Kontaktdaten

Britta Wilkin
Tel.: 0681/9910166
britta.wilkin@lvsaarland.awo.org

Johanna-Kirchner-Haus
Trifelsstraße 25
66113 Saarbrücken



Kinder machen glücklich.



Kinder bringen Leben in die Bude. Lachen, Freude, Bewegung, kreatives Chaos. Das Glück zieht ein!

Für Eltern ist das manchmal ziemlich anstrengend. Ein Austausch mit anderen tut gut. Wir helfen dabei!

www.familienbildung-saar.de



Diakonie
Saar
Evangelische
Familienbildungsstätte

Kontakt:
Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar
Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Telefon 0681 61348,
E-Mail fambild-sb@dwsaar.de, Internet www.familienbildung-saar.de
Facebook www.facebook.com/FamilienbildungSaar/

Foto: @sardin - stock.adobe.com

Die Evangelische Familienbildungsstätte veröffentlicht ihr

PROGRAMMHEFT 2026



Anfang Dezember veröffentlicht die Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken ihr neues Programm für 2026. Dabei gibt es nicht nur vielfältige neue Kurse, sondern auch ein neues, modernes Layout! Auf über 100 Seiten warten Angebote für alle Generationen aus den Bereichen Eltern und Kinder, Medienkompetenz, Kommunikation, Leben im Alter sowie Gesundheit, Kreativität und Fortbildung.

Für Kinder finden ganzjährig Kurse nach dem Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) für alle Altersgruppen statt. Ergänzend dazu gibt es neuerdings ein Schlafcoaching sowie einen Spielkreis für Ein- bis Dreijährige. Kinder im Grundschulalter können sich auf Trommel-Kurse und Fotografie-Workshops freuen.

Für Erwachsene warten neben beliebten Klassikern wie der "Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation" oder den Nähkursen neue Fitnesskurse sowie eine fantasievolle Farbenreise mit Acrylmalerei. Der Bereich Medienkompetenz erweitert seine Angebote durch die Schwerpunkte Künstliche Intelligenz sowie Windows 11.

Anke Jung, Leiterin der Evangelischen Familienbildungsstätte, freut sich über das bunte und facettenreiche Programm, das die Vielseitigkeit von Familien abbildet und rät: "Machen Sie sich gerne selbst ein Bild und stöbern Sie in unserem Programmheft oder auf unserer Website. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!"

Der Schlüssel zum Glück!



Die neue Wohnung!
Einfach mieten und
sich zuhause fühlen!



[WOGESaar]

Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

www.woge-saar.de

start-werbeagentur.de

Hauptsach gudd gess:

Winter-Waffeln



Für ca. 10 Waffeln brauchen wir:

- 3 Eier
- 125 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 125 g Margarine
- 1 TL Backpulver
- 250 g Mehl
- 250 ml Milch

- 1 Prise Salz
- Fett für das Waffeleisen

Zubereitung:

Eier, Zucker und Vanillezucker mit einem Handrührgerät auf höchster Stufe verrühren. Anschließend Margarine hinzufügen und kurz verrüh-

ren. Backpulver, Mehl, Milch und Salz gemeinsam hinzufügen, mixen und portionsweise im gefetteten Waffeleisen goldgelb backen.

Tipp: Nicht nur pur genießen! Beim Servieren auf die warmen Waffeln Konfitüren (Kirsch oder Aprikosen), Nutella, Puderzucker oder Zimtzucker geben. Wer die Beilage jedoch selber machen will, kann auch einfach ein Glas Sauerkirschen in einen Topf geben, etwas Speisestärke und Zucker hinzufügen. Die ganz Raffinierten rühren in den Teig schon den Extrawunsch ein (Nutella, Kakao, Äpfel).

Wir wünschen Guten Appetit!

Quelle: chefkoch.de

Getränkediens
Gummelt GmbH

GETRÄNKEFACHMARKT
HAUSLIEFERUNG
VERANSTALTUNGEN

Ihr Partner für Gastronomie

MITIHRE BESTELLUNG BEGINNT
UNSER SERVICE

Am Torhaus 34
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 57613 Fax: 0681 586374
mailto:info@getraenke-gummelt.de
www.getraenke-gummelt.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter:
E-Mail: sbm@dwsaar.de
Telefon: 0681-947 35 - 0

“UNSER CAFE”!

NACHBARSCHAFTSCAFÉ STADTEILBÜRO MALSTATT

Wo? Malstatter Markt 3
Wann? Immer mittwochs von 10.30-12.30 Uhr
Was gibt's? Leckeres Frühstücksbuffet für 3€

**EINFACH VORBEI KOMMEN!
SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!**

Stadteil Malstatt

über 60 JAHRE ELEKTRO R. MEYER seit 1962
expert FACHGESCHÄFT Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet: www.elektromeyer.de

Leasing über 45 Jahre Spezialist

ELEKTRO R. MEYER -VORTEILE
15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche
Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...
... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler Telefon: 0 68 06/6 00 60
66113 Saarbrücken Telefon: 06 81/99 19 20
66126 Altenkessel-Rockershausen Telefon: 0 68 98/9 86 20

Jens Pörschmann
Gitarrenunterricht vom Profi

für Akustik- und E-Gitarre
Einsteiger & Fortgeschrittene
alle Altersklassen

e-Mail : kontakt@jpgit.de
Telefon : 0681 9400025
mobil: 01522 6762303
www.jpgit.de

N Elektro N. Langenfeld
Licht und Kraftanlagen - BOSCH-Breitbandnetze
MEISTERBETRIEB

Antennen-, BK-, Licht- und Kraftanlagen + Reparaturen
Jennweg 90 • 66113 Saarbrücken
Telefon (06 81) 75 13 71
oder 01 72 / 6 37 65 88

Ehre den TOTEN – Hilfe den LEBENDEN

Bestattungen

Emil Kröner seit 1935
Fachgeprüfte Bestatter

Tel. 0681 / 42504

66113 Saarbrücken
Früher: Frankenstraße 47/
JETZT auf dem Rodenhof, Neunkircher Straße 1
www.thiery-kroener-bestattungen.de

Fliesenlegermeister
Karsten Kremer

Rastbachweg 3
Lager: Lebacher Straße 60
66113 Saarbrücken-Rastpfuhl
Telefon: 0681 / 7540-280
Telefax: 0681 / 7540-209
E-mail: fliesenlegermeister.kremer@gmail.com

*Ihr zuverlässiger Partner
für das Verlegen von
Fliesen und Natursteinplatten*

Innungsfachbetrieb
Fliesen und Naturstein

Seit 1999

Weihnachtsgottesdienste der Pfarrei Saarbrücken St. Josef

Mittwoch, 24.12. 2025 (Heiligabend)		
15:00 Uhr	St. Paulus	Familien-Krippenfeier
17:00 Uhr	St. Albert	Familien-Krippenfeier mit dem Chor „Junge Stimmen“
16:45 Uhr	St. Josef	musikalische Einstimmung
17:00 Uhr	St. Josef	Christmette mit der anglophonen Gemeinde
22:00 Uhr	St. Albert	Christmette
23:30 Uhr	St. Antonius	Christmette

Donnerstag, 25.12.2025 (1. Weihnachtstag)

11:00 Uhr	St. Paulus	Hochamt
-----------	------------	---------

Freitag, 26.12.2025 (2. Weihnachtstag)

10:00 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe mit Projektchor
11:00 Uhr	St. Albert	Hl. Messe mit Kirchenchor

Mittwoch, 31.12.2025 (Silvester)

17:00 Uhr	St. Antonius	Zurückblicken – Innehalten – Stärken lassen, Die alternative Andacht zum Jahresabschluss
-----------	--------------	---

18:30 Uhr	St. Albert	Hl. Messe mit eucharistischem Segen
-----------	------------	-------------------------------------

Donnerstag, 01.01.2026 (Neujahr)

11:00 Uhr	St. Paulus	Hochamt
-----------	------------	---------

St. Josef: Pfr. Bungartenstr. 49, 66115 Saarbrücken
St. Paulus: Ecke Rheinstr./Lebacherstraße, 66113 Saarbrücken
St. Antonius: Rastpfuhl 12, 66113 Saarbrücken
St. Albert: Heinrich-Koehl-Str., 66113 Saarbrücken-Rodenhof
Weitere Informationen: www.katholisch-malstatt.de

Weihnachtsgottesdienste der evangelischen Kirche Malstatt

24.12., 17:00 Uhr	Gemeindezentrum Knappenroth	Christvesper, Diakon Dirk Bröll
24.12., 17:00 Uhr	Kirche Burbach	Christvesper mit Krippenspiel Pfarrer Dieter Winterhagen
24.12., 22:00 Uhr	Gemeindezentrum Knappenroth	Christmette, Diakon Dirk Bröll
25.12., 10:00 Uhr	Kirche Burbach	Pfarrer Dieter Winterhagen
26.12., 10:00 Uhr	Gemeindezentrum Knappenroth	Pfarrer Christine Unrath
31.12., 18:00 Uhr	Kirche Burbach	Pfarrer Dieter Winterhagen
31.12., 18:00 Uhr	Gemeindezentrum Knappenroth	Diakon Dirk Bröll
01.01., 15:00 Uhr	Gemeindezentrum Knappenroth	Pfarrer Christine Unrath

Die Redaktion wünscht frohe Weihnachten und
alles Gute für 2026!



Stadtteilbüro Malstatt

Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit im Unteren Malstatt und
Distrikt Leipziger Straße Ludwigstr. 34, Tel. 94735-0

- Stadtteilentwicklung/ Quartiersarbeit
- Aktivierung und Beteiligung
- Offene Kinder- u. Familienarbeit
- Frauenarbeit, Stadtteilkulturarbeit
- Sozialberatung

ZAM

Gemeinwesenarbeit im Oberen Malstatt
Alte Lebacher Str. 14, Tel: 76 1 56-0

- Stadtteilarbeit
- Sozialberatung
- Café ZAM
- SeniorenArbeit
- Frühe Förderung
- Kultur- u. Lesetreff im Knappenroth, Tel. 905-6419

MALSTATT QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Malstatt
Rheinstraße 29
66113 Saarbrücken

Tel. 0681-940 63 149
Mail: quartiersmanagement-malstatt@dwsaar.de

Diakonie 
Saar

PGG Paritätische Gesellschaft für
Gemeinwesenarbeit gGmbH

Unsere Mitarbeitenden der Sparkasse Saarbrücken.

... frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir
wünschen Ihnen ...



Sparkasse
Saarbrücken